



CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 30. April 2015

### **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2014 der Nidwaldner Sachversicherung (NSV) und des Nidwaldner Hilfsfonds (NHF), Bericht der Aufsichtskommission**

Sehr geehrter Herr Landratspräsident  
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 20. April 2015 den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 der Nidwaldner Sachversicherung (NSV) mit Verwaltungsratspräsident lic. iur. Karl Tschopp, Verwaltungsratsvizepräsident Viktor Baumgartner und Direktor Dr. Christoph Baumgartner besprochen. An derselben Sitzung wurden zusammen mit Landrat Armin Odermatt als Präsident der Verwaltungskommission des Hilfsfonds (NHF) auch der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 des Hilfsfonds besprochen. Seitens der Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG hat Herr Roland Furger an der Sitzung teilgenommen.

### **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2014 der Nidwaldner Sachversicherung**

Das 131. Geschäftsjahr weist wie die beiden Vorjahre einen unterdurchschnittlichen Schadensverlauf aus. Der Schadenaufwand von insgesamt Fr. 2'433'000 setzt sich aus 217 Feuerschäden und 402 Elementarschäden mit einem Aufwand von Fr. 818'000 bzw. Fr. 1'615'000 zusammen. Der Schadenaufwand der Vorjahre betrug 2013: Fr. 3'145'000; 2012: Fr. 2'609'000 und 2011: Fr. 5'904'000. Im Bereich „Sichern“ hat die NSV im Berichtsjahr insgesamt Fr. 4'900'000 in die Prävention und in die Intervention investiert; davon entfallen Fr. 1'600'000 auf die Beiträge an die Feuerwehrlöcher in Buochs/Ennetbürgen und Ennetmoos. Der Aufwand im Bereich „Sichern“ der Vorjahre betrug 2013: Fr. 2'549'000; 2012: Fr. 2'667'000 und 2011: Fr. 2'772'000.

Im Berichtsjahr konnte den Versicherten erneut ein Prämienrabatt gewährt werden. Ermöglicht wurde diese erfreuliche Beteiligung der Versicherten durch die solide Kapitalbasis, den günstigen Schadenverlauf und die anhaltend positive Rendite der Kapitalanlagen. Der Jahresgewinn betrug Fr. 8'032'565. Der gesetzliche Reservefonds (Art. 66 NSVG) konnte in diesem Umfang weiter geöffnet werden.

Die beigezogene Revisionsfirma konnte einen uneingeschränkten Bericht als Ergebnis der Revision abgeben und die Existenz eines gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestalteten Internen Kontrollsystems (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung bestätigen. Nach ihrer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014

abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung (Sachversicherungsgesetz). Per 1. Januar 2014 wurde die Rechnungslegung auf Swiss GAAP FER umgestellt. Die Umstellung führte zu einer erfolgsneutralen Zunahme der Reserven um Fr. 17'331'000. Die Herkunft dieser Zunahme ist im Eigenkapitalspiegel der Jahresrechnung detailliert dargestellt.

In Kenntnis der Berichte vom 16. März 2015 der beigezogenen Revisionsfirma beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 der Nidwaldner Sachversicherung zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

### **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2014 des Nidwaldner Hilfsfonds**

Der Nidwaldner Hilfsfonds leistet finanzielle Unterstützung bei Schäden an Boden und Kulturen, die als Folge von Naturereignissen eingetreten sind, gegen die keine Versicherung möglich ist und deren Eintritt die Geschädigten nicht durch zumutbare Sicherungs- und Abwehrmassnahmen verhindern konnten.

Das Jahresergebnis fällt mit einer tiefen Schadensbelastung erneut positiv aus. Die Schadensleistungen betragen lediglich Fr. 104'773 gegenüber dem durchschnittlichen Vorjahr mit Fr. 231'247. Aufgrund dieses günstigen Schadenverlaufs und des positiven Anlageergebnisses resultiert ein Gewinn von Fr. 794'084.

Das Eigenkapital hat sich weiter erhöht und beträgt per 31.12.2014 Fr. 12'132'716. Die Umstellung auf die neue Rechnungslegung führte zu einer erfolgsneutralen Zunahme des Eigenkapitals um Fr. 340'352. Der Betriebsfonds für Elementarschäden beträgt vor der Berücksichtigung des Jahresergebnisses Fr. 7'998'280. Insgesamt stehen für Schadenvergütungen im Jahr 2015 Fr. 5'028'557 zur Verfügung.

Die beigezogene Revisionsfirma konnte einen uneingeschränkten Bericht als Ergebnis der Revision abgeben. Nach ihrer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Gesetz über die Vergütung nicht versicherbarer Elementarschäden (Hilfsfondsgesetz).

In Kenntnis des Berichts vom 17. März 2015 der beigezogenen Revisionsfirma beantragen wir dem Landrat, den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2014 des Nidwaldner Hilfsfonds zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen sowie der Direktion und der Verwaltung die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse  
AUFSICHTSKOMMISSION



Dr. Ruedi Waser  
Präsident



lic. iur. Armin Eberli  
Landratssekretär